

Jetzt Mayen-Koblenzer Geschichte(n) schreiben

Neue Redaktionsphase für die Ausgabe 2025 startet – Beiträge können ab jetzt eingereicht werden – Redaktionsphase läuft bis zum 31. Mai

Kreis MYK. Was wäre ein Jahr im Landkreis Mayen-Koblenz ohne Heimatbuch? Damit auch die Ausgabe 2025 wieder zu einem gelungenen Spiegel des Kreises, seiner Städte und Gemeinden sowie seiner Menschen, Geschichten, Sitten und Bräuche wird, sucht die Kreisverwaltung einmal mehr ehrenamtliche Autoren, die Beiträge verfassen möchten. Die Texte können bis Ende Mai eingereicht werden. Das Redaktionsteam im Kreishaus legt dann fest, welche Beiträge ins neue Buch aufgenommen werden.

„Das Heimatbuch ist für unsere Bürger, für andere interessierte Leser und auch für mich persönlich eine wichtige Lektüre, die aktuelle und historische Ereignisse sowie vielfältige Besonderheiten in den Städten und Gemeinden des Landkreises Mayen-Koblenz widerspiegelt“, sagt Landrat Dr. Alexander Saftig, der auch schon selbst als Autor am Heimatbuch mitgewirkt hat. Gibt es bestimmte Kriterien, die die eingereichten Texte erfüllen müssen? Thematisch gibt es für die Autoren keine festen Vorgaben. Eingereicht werden können Sachtexte, Berichte, Anekdoten oder auch Gedichte. Wichtig ist, dass die Beiträge zu Mayen-Koblenz passen, Lesenswertes vermitteln und Lust auf den Landkreis machen. Alle Heimatbuch-Jahrgänge haben gemeinsam, dass sie prägende Erlebnisse und Geschichten in sowie aus MYK für die späteren Generationen festhalten.

Das erste Heimatbuch ist 1982 erschienen. Seither gehen jedes Jahr zahlreiche leistungswerte Beiträge in der Heimatbuch-Redaktion ein. Die ehrenamtlichen Autoren recherchieren in Archiven, forschen vor Ort nach, dichten, zeichnen und fotografieren. „Das Heimatbuch dokumentiert die



Das Heimatbuch erfreut sich seit mehr als vier Jahrzehnten großer Beliebtheit. Welche Ereignisse wohl im Heimatbuch 2025 festgehalten werden?

Vielseitigkeit der Region an Mosel, Eifel und Rhein sowie der Menschen, die dort leben – in Schrift und Bild. Es wird so zu einem verbindenden, sinnstiftenden Element des kulturellen Lebens im Kreis“, sagt Landrat Saftig und betont, dass alle Texte aus der Feder von ehrenamtlichen Autoren stammen, die viel Zeit und Herzblut in

ihre Arbeit stecken. „Dieses freiwillige Engagement ist unglaublich wertvoll und stärkt unmittelbar unsere regionale Identität“, führt der Kreischef weiter aus. Einige Autoren beteiligen sich seit vielen Jahren regelmäßig am Heimatbuch und gehören zur bewährten Stammbesetzung. „Wir freuen uns aber auch sehr über Autorennach-

wuchs. Denn ohne Menschen, die bereit sind mitzumachen, wäre das Heimatbuch nicht vorstellbar“, wirbt der Kreischef.

Das Redaktionsteam steht in engem Kontakt zu den Autoren, sammelt die Beiträge und stellt schließlich das Buch zusammen. Ein hochkarätig besetztes Kuratorium unterstützt

die Redaktion, berät über Gestaltung und Inhalt des Heimatbuches, sammelt Ideen und legt Sonderthemen fest. Die Auflage des Heimatbuches umfasst 5.000 Exemplare. Das aktuelle Heimatbuch 2024 ist für 8,90 Euro im regionalen Buchhandel erhältlich. Ältere Jahrgänge kann man im Internet abrufen. Mayen-Koblenz stellte als erster Landkreis im Land seine Heimatschriften in die Online-Bibliothek Dilibri ein. Zur Freude vieler interessierter Nutzer sind die älteren Heimatbuch-Exemplare dort unter der Adresse www.dilibri.de kostenlos abrufbar. So kann jeder am Computer in älteren Heimatbüchern lesen. Zudem ist es möglich, einzelne Jahrgänge herunterzuladen oder auch gezielt nach Stichworten zu suchen.

Jetzt mitmachen
 Wer einen Beitrag für das Heimatbuch einreichen möchte, sollte folgende Regeln beachten: Die Manuskripte müssen in digitaler Form als Textdokument (z.B. Word, OpenDocument) eingereicht werden. Handschriftliche Manuskripte können nicht

berücksichtigt werden. Der Umfang darf maximal 3 DIN A4-Seiten in der Schriftgröße 11, Arial, einfacher Zeilenabstand, betragen. Wünschenswert wären 2 bis 3 Sätze als Einleitung ins Thema sowie eine Auswahl an digitalisierten Illustrationen. Die Fotos

müssen als eigene Bilddateien angehängt werden und in Druckqualität (mindestens 300 dpi) aufgelöst sein. Auch sollten die Bildquellen angegeben und passende Bildunterzeilen vorformuliert werden. Außerdem muss der Autor seine vollständigen Kontaktdaten, inklusive Telefonnummer angeben. Die Beiträge sind per E-Mail oder auf CD bis zum 31. Mai bei der Redaktion einzureichen. E-Mail an die Adresse Heimatbuch@kvmyk.de. CDs per Post an Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Hei-

matbuchredaktion, Bahnhofstraße 9, 56068 Koblenz.
 Weitere Informationen rund um das Heimatbuch 2025 gibt es im Internet unter der Adresse www.kvmyk.de oder per Telefon 0261/108-210



Mein Thema
 Landrat Dr. Alexander Saftig über das Heimatbuch

Ein wichtiger Teil von und für Mayen-Koblenz

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Mayen-Koblenz, für mich persönlich ist das Heimatbuch eine sehr wichtige Lektüre und ein wertvolles Juwel unseres Landkreises. Mit dem Heimatbuch geben wir zahlreichen Geschichten aus Mayen-Koblenz ein Forum. Es sind vor allem die Leidenschaft, der Einsatz sowie die Erinnerungen und Gefühle der Autorinnen und Autoren, die jedes Jahr aufs Neue zur Entstehung dieses besonderen Werkes beitragen. Ohne das Engagement der ehrenamtlichen Schreiber und Dichter wäre das Heimatbuch nicht vorstellbar. Sie recherchieren, forschen, dichten und fotografieren. In mühevoller Detailarbeit schaffen sie es so, dass die Geschichten aus unserem vielseitigen Landkreis nicht verloren gehen. Auch in diesem Jahr hoffe ich einmal mehr auf zahlreiche spannende Berichte und lustige Anekdoten über und aus Mayen-Koblenz.



Der Buchfink

Ein edler Singvogel

In Mayen-Koblenz ist ihm sicherlich jeder schon einmal begegnet – dem Buchfink. Vor allem in Parks, Wäldern und Gärten fühlt er sich besonders wohl. Wenn wir den Buchfink nicht sehen, dann können wir ihn meist hören. Vor allem sein namensgebender Ruf „Fink“ wird vielen Bewohnern in Mayen-Koblenz vertraut sein. Sein Futter pickt der Buchfink mit schnellen rhythmischen Kopfbewegungen vom Boden auf. Auf seiner Speisekarte stehen Bucheckern, allerlei Sämereien, Beeren, Insekten und Spinnennetze.



Cartoon-Reihe „Smarte Region MYK10“



Was alles möglich ist, wenn wir intelligent zusammenarbeiten, dazu begrüße ich sehr herzlich unseren nächsten Referenten...

Weil „Smart City“ für viele Menschen ein schwer greifbarer Begriff ist, hat Mayen-Koblenz gemeinsam mit weiteren Modellkommunen in einem Wettbewerb nach einem Cartoonisten gesucht, der auf kreative Weise aufzeigt, was die Idee von „Smart City“ ausmacht. Gewonnen hat der Künstler Dirk Meissner, der in seinen Cartoons unterhaltsam die Gedanken hinter „Smart City“ und „Smart Region“ präsentiert. Hier zu sehen ist der letzte von zwölf Cartoons. Infos zur Smarten Region in MYK gibt es unter www.MYK10.de

MYK10 bringt Kreis-Engagement-Plattform auf den Weg

Smarte Region will Projekt in Mein MYK-App einbinden

Kreis MYK. In einer Zeit, in der die Bereitschaft zum sozialen Engagement abnimmt und Ehrenamt sowie Vereine einen Rückgang der Mitgliederzahlen verzeichnen, will die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz diesem Negativtrend mit der Einführung einer neuartigen, webbasierten Engagement-Plattform für MYK entgegenwirken. „Unser Ziel ist es nicht nur, das Ehrenamt in gemeinnützigen Vereinen und Organisationen zu stärken, sondern auch flexibles Engagement zum Wohle der Gemeinschaft, wie zum Beispiel in Kindergärten, Schulen und lokalen Initiativen, zu ermöglichen und somit eine digitale Nachbarschaft zu fördern“, sagt der Erste Kreisbeigeordnete Pascal Badziog, der jüngst gemeinsam mit Christian Schmitt (local impact e.V.) als federführende Kraft die Kooperationsvereinbarung für das Projekt unterzeichnet hat.

Die neue Engagement-Plattform steht voraussichtlich ab Herbst 2024 zur Verfügung und ersetzt die mittlerweile eingestellte digitale Ehrenamtsbörse in MYK, die trotz vorhandenen Potenzials nur geringe Zugriffszahlen verzeichnete. Die neue Plattform wird sowohl über die Mein MYK-App als auch webbasiert zugänglich sein und mit einem zeitgemäßen und nutzerfreundlichen Auftritt einen umfassenden Überblick über die regionale Vereins- und Ehrenamtslandschaft bieten. Sie informiert zudem über aktuelle Engage-



Der Erste Kreisbeigeordnete Pascal Badziog (Mitte) gemeinsam mit Sonja Gröntgen, Leiterin der Smarten Region MYK10, und dem Kooperationspartner Christian Schmitt bei der Vertragsunterzeichnung im Kreishaus.

mentmöglichkeiten und bietet die Option, sich spontan und langfristig in Projekte oder Veranstaltungen der entsprechenden Vereine und Initiativen in der Region einzubringen. Nicht zuletzt soll die Plattform durch die gezielte und aufsuchende Ansprache und Einbindung der Vereine zu einem lebendigen und dynamischen Ort des Austauschs und der Vernetzung werden.

Finanziert wird das Projekt durch Mittel aus dem Bundesförderprogramm „Modellprojekte Smart Cities“. Das hatte der Kreisausschuss in seiner jüngsten Sitzung beschlossen. Konzipiert wird die Plattform von Christian Schmitt in enger Kooperation mit der Smarten Region MYK10. Von Beginn an wird Schmitt dabei auch Vereine aktiv begleiten und anleiten, ansprechende Inhalte in die Plattform

einzustellen. Dadurch wird es möglich, den Nutzern die vorhandene vielfältige Engagementlandschaft mit den zahlreichen Vereinen und umfangreichen Möglichkeiten, sich kurz oder langfristig einzubringen, zu präsentieren sowie mit Inhalten zu füllen. Dank Tätigkeiten an Hochschulen, als Berater in den Bereichen Digitalisierung und Innovation sowie durch sein Engagement als Gründer und Begleiter von Start-Ups, Sozialunternehmen, Vereinen und Bildungseinrichtungen verfügt Schmitt über ein großes Netzwerk sowie einen breiten Erfahrungsschatz, um das Projekt erfolgreich mit der Smarten Region MYK10 umzusetzen. „Zusammenhalt und Verbundenheit sind für mich wesentliche Aspekte, warum ich die Lebensqualität in unserer Region so schätze. Daher setze ich mich seit

langem aktiv für die Förderung des Gemeinwohls ein und freue mich darauf, dies nun gemeinsam mit dem Landkreis fortzusetzen“, betont der Mayen-Koblenzer Christian Schmitt.

Veranstachtungshinweis

Die Kreisverwaltung lädt alle Interessierten herzlich ein, sich aktiv in die Gestaltung der Engagement-Plattform einzubringen. Hierzu findet am 28. Februar um 17.30 Uhr in der Verbandsgemeindeverwaltung Vorderiefel (Kelberger Straße 26, Mayen) eine Werkstatt mit interessierten Ehrenamtlichen, Vereinen und Einrichtungen statt, um gemeinsam Anforderungen für die neue Plattform zu sammeln und zu schärfen. Um vorherige Anmeldung per E-Mail an smarte.region@kvmyk.de wird gebeten.